



Sozialwissenschaftliche Fakultät
Studienbüro
Büro für Praktikum und Berufseinstieg

DER LEBENS LAUF



ÜBERSICHT

- Arten von Lebensläufen
- Formalia eines Lebenslaufes
- Aufbau eines tabellarischen Lebenslaufes
- Persönliche Angaben
- Bildungsweg
- Praxiserfahrungen
- Weitere Kenntnisse / Zusatzqualifikationen
- Ehrenamt
- Hobbys
- Mögliche weitere Kategorien
- Allgemeine Tipps/Das solltest du vermeiden
- Beispiel Tabellarischer Lebenslauf
- Weitere Links mit Informationen/Formulierungshilfen



ARTEN VON LEBENSLÄUFEN

- Es wird zwischen Tabellarischen, Ausführlichen und Handschriftlichen Lebensläufen unterschieden.
- Der Tabellarische ist am weitesten Verbreitet und wird hier in der Präsentation behandelt



FORMALIA EINES LEBENS LAUFES

- Ein Lebenslauf ist 1-2 Seiten lang; länger sollte er wirklich nur werden, wenn die Informationen relevant sind (ab 2 Seiten werden Seitenzahlen benutzt)
- Ob der Stil klassisch, modern oder kreativ ist, hängt von Unternehmen ab, bei dem du dich bewirbst
- **Wichtig:** ein Lebenslauf sollte genauso Individuell auf eine Stelle angefertigt werden, wie das Anschreiben, Überlege gut, was wirklich relevant ist
- Übersichtlichkeit durch genügend Freiräume, Absätze und ein einheitlichen Layout
- Den Lebenslauf am Ende datieren und unterschreiben
- Die Zeiträume mit Monat und Jahr angeben, ob chronologisch oder antichronologisch ist Geschmackssache (Antichronologisch ist verbreiteter und wird hier behandelt)



AUFBAU EINES TABELLARISCHEN LEBENS LAUFES

- Persönliche Angaben
- Bildungsweg
- Praktika und Nebentätigkeiten / Praxiserfahrungen / Berufserfahrungen
- Auslandsaufenthalte
- Kenntnisse und Fähigkeiten / Weiterbildungen
- Ehrenamtliches / ggf. politisches Engagement
- Hobbys
- Grundsätzlich sollte man schauen, wie die Kategorien logisch erscheinen
 - Falls alle Auslandsaufenthalte im Rahmen der Bildung waren, können diese auch einfach unter der Kategorie Bildungsweg angegeben werden.



PERSÖNLICHE ANGABEN

- Vollständiger Name
- Anschrift
- Telefonnummer
- Eine seriöse Email-Adresse
- Geburtsdatum /-ort
- Ggf. LinkedIn oder Xing Profil
- Bewerbungsfoto: ist kein muss mehr, aber kann von Vorteil sein (Abhängig von der Branchen)



BILDUNGSWEG

- Antichronologisch, das aktuellste zuerst
- Letzte Schulstation, ggfs. mit Abschlussnote (die Grundschule wird nicht mehr genannt)
- Ggf. die Berufsausbildung
- Studium
 - Studiengang und Universität
 - Angestrebter Studienabschluss mit Note, ggf. das Thema der Abschlussarbeit, ggf. mit Note



PRAXISERFAHRUNGEN

- Auch hier werden die Daten antichronologisch angegeben
 - Praktika, Werkstudierendenstellen
 - Weitere Jobs
- Man könnte hier ggf. 2 Kategorien draus machen
1. Praktische Erfahrungen: alle Erfahrungen, die zum Studium etc. passen (Praktika, HiWi-Stellen)
 2. (Studentische) Nebentätigkeiten: Tätigkeiten, die zur (Studien-) Finanzierung dienen



WEITERE KENNTNISSE / ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- Hier kannst du deine Sprachkenntnisse, EDV-Kenntnisse und Weiterbildungen angeben
- Sprachen werden je nach Niveau mit **Grundkenntnisse / Fließend / Verhandlungssicher** betitelt, ansonsten kann man sich auch auf den europäischen Referenzrahmen (A1-C2) beziehen
 - Bei innerdeutschen Bewerbungen wird Deutsch als Muttersprache nicht extra angegeben
- Bei EDV-Kenntnissen wird ebenfalls ein Niveau mit **Grundkenntnisse / Gute Kenntnisse / Sehr gute Kenntnisse** angegeben.
- Zu den Weiterbildungen wird ein Datum sowie eine Kurzbeschreibung angegeben



EHRENAMT

- Auch hier sind die Angaben Antichronologisch
- Angaben zu dem Verein / der Organisation o.ä. und dem Ort
- Dazu solltest du unbedingt eine Kurzbeschreibung der Aufgaben sowie die Art der Tätigkeit geben
 - Das sagt viel über dich und deine Fähigkeiten aus



HOBBYS

- Können angegeben werden müssen aber nicht
- Hobbys vor allem dann, wenn diese einen Bezug zur Stelle haben
- zwei-drei Hobbys reichen aus
- je ausgefallener, desto interessanter ist es
- am besten zu den Hobbys eine Kurzbeschreibung geben

Am Ende folgt noch:

Datum, Ort, handschriftliche Unterschrift



MÖGLICHE WEITERE KATEGORIEN

Hier sind noch mögliche Weitere Angaben

- Auszeichnungen / Stipendien
- Publikationen



ALLGEMEINE TIPPS/DAS SOLLTEST DU VERMEIDEN

- Lücken sind nicht prinzipiell schlimm, alles bis 3 Monate kann unterschlagen werden.
Ist die Lücke länger, kann man diese auch gut nutzen. Irgendwelche sinnvollen Dinge hat man trotzdem gemacht, die man angeben kann: Spracherwerb im Ausland, Betreuung von Angehörigen, Jobs, Fortbildungen oder Freiberuflichkeit.
- Angaben zur Religion oder Herkunft müssen nicht gegeben werden.
Ebenso müssen keine Angaben zur Anzahl der Kinder oder deren Alter gegeben werden, kann aber sinnvoll sein
- Angaben zu Social Media Kanälen werden nur dann angegeben, wenn dort berufliche Inhalte geteilt werden.



BEISPIEL TABELLARISCHER LEBENS LAUF

Unter den folgenden Links findest Du zwei Beispiellebensläufe

- https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/39030300/Materialien/Handreichung_Lebenslauf.pdf
- https://www.uni-hohenheim.de/fileadmin/uni_hohenheim/Studierende/Wegweiser_Beratung/CCH/Bewerben/Checkliste_Gliederung_Lebenslauf.pdf
- https://www.staufenbiel.de/fileadmin/fm-dam/PDF/Muster/Lebenslauf-Muster_Staufenbiel_Institut.pdf



LINKS MIT WEITEREN INFORMATIONEN

Die folgenden Links dienen auch in der Präsentation größtenteils als Quellen

- <https://www.absolventa.de/karriereguide/klassische-bewerbung/lebenslauf#lebenslauf-vorlage-herunterladen>
- <https://www.wila-arbeitsmarkt.de/blog/2014/09/24/18-tipps-zum-lebenslauf/>
- <https://www.uni-passau.de/zkk/beratung/bewerbungstipps/>